

HMKV in der PHOENIX Halle Dortmund
Fr, 26. September 2008, 20:30 Uhr

im Rahmen der Tagung „Kreative Arbeit und Urheberrecht“

wir spielen, was wir wollen

Christian von Borries, Dirigent, Komponist und Produzent, Berlin
mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Dortmund (Uraufführung)

wir hörten sampling in internetfreier zeit, erinnern uns aber immer unterschiedlich an dieselbe musik. wahr ist auch, je berühmter die band, umso höher der streitwert, nicht jedoch beim barockklassiker, der erst fünfzig jahre alt ist. nur wenn sich der autor versteckt, ist eine bearbeitung ohne erlaubnis möglich, denn sampling als eingriff ins werk ist, genau; wir aber sagen, erwünscht, erlaubt, ein muss!

Daniel Chagnon, Gitarre
Synthia Daza, Violine
Iriselda Fleitmann, Querflöte
Lea Körner, Viola
Marwin Sbosny, Schlagzeug

Christian von Borries, Dirigent

* * *

Der Berliner Dirigent und Musiker Christian von Borries hat zusammen mit Dortmunder MusikschülerInnen eine neue Musik erarbeitet, die aus der Lieblingsmusik der TeilnehmerInnen besteht. Die Stücke verschiedenster Musikgenres, die in Form von Xerox Kopie, mp3, gepfiffener Melodie oder Erinnerung vorliegen, wurden verschiedenen Kopier- und Scanvorgängen unterzogen. Dabei entstehen zwangsläufig Übersetzungsfehler und Unschärfen, die zu zentralen Elementen der neu entstehenden Komposition bzw. deren Notation werden. Handelt es sich bei den neuen, live gespielten Stücken um Medleys, Cover-Versionen, Adaptationen, Interpretationen oder gar eigenständige neue Kompositionen - oder gar nichts von alledem? Die Beantwortung dieser Frage wirkt sich unmittelbar auf die - möglicherweise unbezahlbaren - (Lizenz-)Gebühren aus. Dürfen wir wirklich spielen, was wir wollen?

Christian von Borries

Dirigent, Komponist und Produzent, Berlin. Projekte (Auswahl): *LIKEFASHION.COM* (2008); *Lulu oder Wozu braucht die Bourgeoisie die Verzweiflung* mit Catherine Sullivan, Volksbühne Berlin (2007); *Aufeinmal und gleichzeitig* mit Alice Creischer, Andreas Siekmann und dem Hessischen Landesjugendorchester, Documenta 12 Kassel (2007); *Tannhäuser am Deutschen Hof / Kabul* mit der Weimarer Staatskapelle, Wartburg, Eisenach, im Rahmen von *pélerinages - Kunstfest Weimar* (2006); *Peeping Around Corners* mit dem RIAS Jugendorchester, Ersatzstadt, Volksbühne Berlin (2005); *Global Relaunch - Hymnen-Abend* mit Chören aus dem Ruhrgebiet, Ruhrfestspiele Recklinghausen (2004); Teilnahme Werkleitz Biennale Halle, Common Property (2004); *Psychogeographie* (Wagner-komplex, Palast der Republik, Berlin; Bayreuth in Biesen-Brand, CargoLifter Werft Biesen-Brand; Musik im Kopf, Konzerthaus Berlin (2003-2004); *Masse und Macht*, Musiklabel - Gründung mit Martin Hossbach (2002); *Musikmissbrauch!* (1998) Veröffentlichungen (Auswahl): *Musikmissbrauch und Psychogeographie* (Buch, 2008, Masse und Macht); *Replay Debussy* (2003, Universal Music); *Wagnerkomplex* (2002, Masse und Macht) www.masseundmacht.com www.carinhall-thecollection.de